


Ambulante Dienste

- Frühberatung und Frühförderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder

Der erste wichtige Schritt



Lebenshilfe
Bielefeld



*„Wer sichere Schritte
tun will, muß sie
langsam tun.“*

Johann Wolfgang von Goethe



Der Blick für's Wesentliche

■ Neugeborene und kleine Kinder besitzen eine ganz eigene aber sehr **ausdrucksstarke Sprache** mit denen sie sich bei den Erwachsenen verständlich machen. Die individuelle Kommunikation funktioniert über **Gestik, Laute** und intensiven **Körperkontakt**. Sie ermöglicht es den Eltern eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen, eigene Erfahrungen und Wissen zu vermitteln, aber gleichzeitig auch die Wünsche des Kindes nach Nähe und Wärme, oder ganz einfach nach den alltäglichen Grundbedürfnissen, wahrzunehmen. Das erste Lächeln, die ersten Gesten sind der Anfang von Allem auf dem Weg in **eine gestaltbare Zukunft** des Kindes. Aber nicht immer kann der eigene Blick das Wesentliche erkennen, werden außergewöhnliche **Signale** des Kindes oft erst von Kinderärzten oder anderen Fachleuten erkannt, die den Eltern sichere Hinweise auf eine Abweichung in der Entwicklung des Kindes geben können. Dabei sind die ersten Wochen, Monate und Jahre der Entwicklung die Entscheidenden, werden doch



hier die Weichen für die Zukunft gestellt. Nur die frühe Erkennung einer Entwicklungsverzögerung oder Behinderung gewährleistet eine rechtzeitige **und frühe Hilfe**, die sich positiv auf die Entwicklung des Kindes und die Stabilität der ganzen **Familie**, sowie auf die Akzeptanz der Situation, auswirken kann.

Lebenshilfe

Frühe Hilfen sind wirksame Hilfen.



Beobachten, erkennen, früh

■ Die Frühberatung und Frühförderung der **Lebenshilfe** richtet sich an alle Eltern, die ein Kind mit einer Entwicklungsverzögerung, bzw. Behinderung haben oder deren Kind sich auf andere Art und Weise auffällig verhält. In einem Gespräch mit den Eltern oder Erziehern werden erste geeignete Hilfen für das Kind angesprochen. In der sich anschließenden **Förderung** werden diese angewendet, damit die vorhandenen Fähigkeiten des Kindes erhalten und weiterentwickelt werden können. Frühe Beobachtungen von Eltern, Kinderärzten oder Erziehern, und die **intensive Zusammenarbeit** der einzelnen Gruppen, sind für die Wirksamkeit früher Hilfen von entscheidender Bedeutung. Mit Zustimmung der **Eltern** können die geschulten Fachkräfte der Frühförderung wichtige Erkenntnisse auch vor Ort, z.B. bei der Krankengymnastik, sammeln und diese bei der Förderung angemessen berücksichtigen. In den meisten Fällen findet die Förderung in der Familie statt. Ein erweitertes und spezifisches Förderangebot erfolgt in den

Räumen der Frühförderstelle, das auch eine therapeutische Behandlung beinhalten kann.

Beratungs- und Förderbedarf besteht bei:

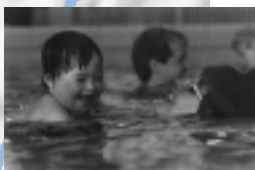
- **Kindern, die belastet sind durch eine schwierige Schwangerschaft oder Geburt.**
- **Kindern, die in ihrer Bewegungsentwicklung zurück sind, nicht altersentsprechend spielen, spät anfangen zu sprechen, auffällig ruhig oder unruhig sind.**
- **Kindern, die geistig und / oder körperlich behindert sind, die ein Anfallsleiden haben.**

zeitig handeln.



■ Qualifizierte Mitarbeiter der Frühförderung begleiten und beraten Familien ab der Geburt ihres Kindes bis zum Eintritt in einen Kindergarten. Als Gesprächspartner haben sie nicht nur ein offenes Ohr für die Belange der Eltern, sondern zeigen auch die Möglichkeiten, wie Eltern durch gezieltes Spielen die **Entwicklung ihres Kindes** fördern können. Unter Einbeziehung der Eltern wollen die Mitarbeiter der Frühförderung Fähigkeiten im Kind wecken, die ihm Wege eröffnen, später ein selbstbestimmtes und

selbständiges Leben zu führen. In der Regel beschäftigen sich unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich aus **Pädagogen, Therapeuten und Logopäden** zusammensetzen, einmal wöchentlich mit dem Kind. In enger Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Fachärzten, Kliniken und Therapeuten werden die nötigen Schritte gemäß dem Entwicklungsstand des Kindes aufeinander abgestimmt.



Die Frühförderung gibt dem Kind Anreize, Anleitung und ganzheitliche Unterstützung in den folgenden Bereichen:

Verbesserung von Koordination, Geschicklichkeit und Bewegungssteuerung.

Angemessene Verarbeitung verschiedener Sinneseindrücke.

Erkennen und Anwenden von Zusammenhängen und Handlungsabläufen.





Aufbau und Förderung von Sprachverständnis und Sprache.

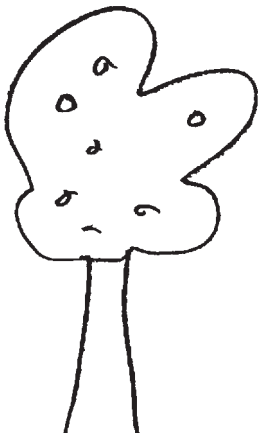
Unterstützung von Konzentration, Selbstvertrauen und Freude.

Die Familie bleibt Mittelpunkt

■ Ausschlaggebend für den positiven Verlauf der Frühförderung ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Familie. Dadurch werden die Eltern, bzw. Erzieher in ihrer **Verantwortung** unterstützt und gestärkt. Dabei sind die fachlichen Angebote als auch die persönliche Zuwendung und der **Austausch mit anderen Familien** von Bedeutung.

Unsere Frühförderung möchte zur Unterstützung der Familie:

-  Gelegenheit zum Gespräch geben.
-  Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen.
-  Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen anbieten.
-  Über weiterführende Einrichtungen und Therapiemöglichkeiten informieren.





■ Nach dem Sozialgesetzbuch 9 haben Eltern, deren Kinder behindert sind, eine verlangsamte Entwicklung aufweisen oder sich auffällig verhalten, **Anspruch auf Hilfe.**



*Die Frühberatungs- und
Frühförderstelle der Lebenshilfe
Bielefeld:*



Friedenstraße 1
33602 Bielefeld
Tel.: (05 21) 30 44 2-13
Fax.: (05 21) 30 44 2-22

Ambulante Dienste

- Frühförderung
- Familienentlastender Dienst
- Beratungsstelle

Friedenstraße 1
33602 Bielefeld
Tel.: (05 21) 30 44 2-0
Fax: (05 21) 30 44 2-22
lebenshilfe.ambulant@t-online.de

Ihre/n Ansprechpartner/in für die
Frühförderung erreichen Sie telefonisch unter

Tel.: (05 21) 30 44 2-13

Fax: (05 21) 30 44 2-22

Persönliche Sprechzeiten
sind Montags von 9 bis 12 Uhr
und Donnerstags von 12 bis 15 Uhr



Lebenshilfe

Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.
Bielefeld

Am Möllerstift 22
33647 Bielefeld
Tel.: (05 21) 4 47 08-0
Fax: (05 21) 4 47 08-32
info@lebenshilfe-bielefeld.de
www.lebenshilfe-bielefeld.de